

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

Nr. 82

Sonnabend, den 4. Oktober

1924

Inhalt: Ernannte Mitglieder der Behörde zur Festsetzung der Grundwertveränderungsrente. S. 339. — Versetzung des Justizoberwachmeisters Eggert in den Ruhestand. S. 339. — Änderung von Gemeindevorstandbezirken im Amte Schwalenberg. S. 339. — Veränderungen im Forstbetriebsbeamtenpersonal. S. 339. — Umbau des Gleichstromnetzes Hiddesen. S. 340. — Einziehung des früheren Orbler Schulweges. S. 341, desgl. auf dem Bramersberge in Stemmen. S. 341. — Zwangsversteigerung Fr. Siebrasse in Schötmar Nr. 52. S. 342.

Als Mitglieder der Behörde zur Festsetzung der Grundwertveränderungsrente gemäß § 6 des Gesetzes vom 25. September 1923, betreffend Abänderung des Rentenguts Gesetzes vom 11. Januar 1921 in der Fassung der Verordnung vom 15. September 1924 (L. V. Bd. 28 S. 721) werden ernannt:

1. Regierungs- und Steuerrat Witz, Detmold,
2. Amtsrat Krieger, Detmold,
3. Landwirt und Landtagsabgeordneter Kuhle- mann, Dettern.

Detmold, den 25. September 1924.

Nr. 9360. Lippisches Landespräsidium

Der Justizhauptwachmeister Eggert in Detmold wird aufgrund der Personalabbau- verordnung in Verbindung mit § 1 des Gesetzes vom 31. März 1924 über Ruhegehalt und Wartegeld der Beamten zum 1. Januar 1925 unter Anerkennung langjähriger treuer Dienste in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 25. September 1924.

Nr. 9535. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 42 des Ausführungs- gesetzes vom 17. November 1899 zum Bürgerlichen Gesetzbuch werden auf Vorschlag des Amtsgerichts und mit Zustimmung des Verwaltungsamts in

Blomberg die nach der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1899 im Amte Schwalenberg gebildeten Gemeindevorstandbezirke dahin geändert, daß

1. bei dem früheren Bezirke des Amtes Schwalenberg I der Burg und Meierei- bezirk Schwalenberg absteigt und dem Bezirke der Stadt Schwalenberg zugeteilt wird,
2. der Wohnplatz Hertenbrink von dem Bezirke Amt Schwalenberg V getrennt und die jetzige politische Gemeinde Falkenhagen- Hertenbrink mit Rücksicht auf die wenigen Stätten mit dem Bezirke Amt Schwalen- berg VI vereinigt wird,
3. Das Forsthaus Eichwald bei Elbringen dem Bezirke Amt Schwalenberg IV zu- gelegt wird.

Detmold, den 30. September 1924.

Lippische Regierung

I Nr. 3717. Abteilung des Innern.

Mit Genehmigung des Landespräsidiums treten folgende Veränderungen in dem Forst- betriebsbeamtenpersonal vom 1. Oktober l. J. ein.

- 1) Die Revierförster Brakemeier in Dörentrup, Deppe in Hiddesen und Nebelsiek in Rijschenau sind, unter Anerkennung lang- jähriger und treu geleisteter Dienste, in den Ruhestand versetzt.

2) dem Förster H. Köster, Böfingsfeld ist die Försterei Börentrop, dem Förster Selter, Sabbenhausen die Försterei Hiddesen, dem Förster Thiemann, Hiddesen die Försterei Rischenau, dem Förster Brakemeier, Falkenhagen die Försterei Böfingsfeld, dem Förster E. Nebeker in Langenholzhausen die Försterei Sabbenhausen übertragen.

3. Dem Forstgehilfen Schröder, Verlebeck ist die Forstschreiberstelle in Heidenthal, dem Forstgehilfen Brokmeier in Detmold die Forstschreiberstelle in Langenholzhausen, dem Forstgehilfen Webermeier, Hausenbeck die Forstschreiberstelle in Detmold und dem Forstgehilfen Hottel die Forstschreiberstelle in Falkenhagen übertragen.

Detmold, den 29. September 1924.

Bippische Regierung
Forstabteilung.

Das Gleichstromnetz Hiddesen (220/550 Volt) soll auf Drehstrom (220/380 Volt) umgebaut werden. Durch den Umbau ist teilweise eine andere Linienführung notwendig. Unter Bezugnahme auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Pläne, woraus die Führung der neuen Leitung usw. erkennbar ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab, eine Woche lang bei der Bippischen Regierung, Bauabteilung hierf., Regierungsgebäude, Zimmer 23, zur Einsicht während der Dienststunden aus. Etwaige Beschwerden sind schriftlich einzureichen.

Detmold, den 2. Oktober 1924.

Bippische Regierung
Nr. 4635. Bauabteilung

Wir ermäßigen mit dem 1. Oktober 1924 unsere Sätze für zugesagte Kredite auf 12^o/. Zinsen für das Jahr und 1/2^o/. Provision für den Monat.

Wir vergüten dagegen für Guthaben wie bisher

in provisionsfreier laufender Rechnung 8^o/. für das Jahr,

in provisionspflichtiger laufender Rechnung 10^o/. für das Jahr.

Auf längere Zeit festgelegte Gelder verzinsen wir nach Vereinbarung entsprechend höher.

Detmold, den 30. September 1924.

Bippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt
Detmold, Schötmar, Verlinghausen,
Bad Salzuflen

Steckbrief gegen den unten beschriebenen Hochbautechniker Karl Verfuß, zuletzt in Detmold, geboren am 14. Juli 1900 in Wermelskirchen, wegen Diebstahls.

Beschreibung: 1,65 m groß, Haare blond, Gestalt unterseht, Gesicht rund, Stirn ziemlich hoch, Augenbrauen blond, Nase, Mund, Kinn gewöhnlich, Zähne schlecht. Besondere Kennzeichen: Narben an der linken Wad, einige Narben auf dem Kopfe, letztes Glied des kleinen Fingers an der linken Hand fehlt.

Detmold, den 27. September 1924.
P. L. 692/24. Der Amtsanwalt

Der gegen die Ehefrau Franziska Reinhardt geb. Kreuzer, geboren am 30. Januar 1891 zu Altona, am 13. Oktober 1923 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bemgo, den 24. September 1924.

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande

1. des Arbeiters Dreimann in Eichholz Nr. 66,
2. des Zimmermeisters Schliemann in Orbe Nr. 11,
3. des Tischlers Ernst Menzel in Hiddesen Nr. 94,
4. des Schäfers F. Pieper in Leistrup-Meiersfeld,
5. des Maurers Ernst Herde in Holzhausen Nr. 41,
6. des Arbeiters August Brokmann in Heiligenkirchen Nr. 9

ist die Schweinepest ausgebrochen.

Aber die versendeten Behöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 26. September 1924.
Nr. 3592 III. Bippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Schuhmachers Hellweg in Mosebeck Nr. 30 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 26. September 1924.
Nr. 3597 III. Bippisches Verwaltungsamt

Der frühere Ortker Schulweg (Fußweg) wird, soweit er über die Parzellen 52, 53, 54, 56, 251/51, 187/45 und 225/45 des Kartenbl. 4 der Gemarkung Nienhagen geht, hiermit eingezogen.

Ferner wird dem Landwirt Windmeier in Nienhagen die Genehmigung erteilt, diesen Weg in seinem weiteren Verlaufe nach Terzen zu verlegen, daß er zunächst 40 m auf dem Privatwege des Landwirts Schlingjakob in Nienhagen in südlicher Richtung an der Parz. 99 entlang geht und sodann in gerader Linie über diese Parzelle geführt wird, wo er bei Parz. 102 den alten Weg wieder erreicht. Das Stück des alten Weges wird, soweit die Parzellen 99 u. 100 in Frage kommen, hiermit dem öffentlichen Verkehr entzogen.

Detmold, den 2. Oktober 1924.
Nr. 12555 I. Bippisches Verwaltungsamt

Es ist hier der Antrag gestellt, den durch die „Bramerwiese“ (Eigentümer: W. Brinkmann, Möllenbeck) auf dem „Bramersberge“ in Stemmen, Kartenbl. 3 Parz. 112 u. 113, führenden öffentlichen Fußweg eingehen zu lassen.

Einwendungen hiergegen sind bei Meldung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier anzubringen.

Brake i. L., den 27. September 1924.
Nr. 13478. Bippisches Verwaltungsamt

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird der Kommunalweg von Galsdorf-Niedermühle vom 7. bis einschließlich 15. Oktober d. J. gesperrt.

Brake i. L., den 30. September 1924.
Nr. 14196. Bippisches Verwaltungsamt

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße von Hohenhausen-Bockemühle vom 2. bis einschließlich 6. Oktober d. J. gesperrt.

Brake i. L., den 30. September 1924.
Nr. 14196. Bippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Tischlers Karl Frigge zu Bad Salzulen, Langestr. 27, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Aber das verseuchte Gehöft ist daher die Sperre verhängt.

Bad Salzulen, den 29. September 1924.
Der Magistrat

Nach der Feststellung des beamteten Tierarztes ist unter den Schweinebeständen des Arbeiters August Vogt, Asperstraße 18, und des Zieglers Friedrich Kottschäfer, Lagerstr. 2, die Schweinepest ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß über die genannten Gehöfte die Sperre angeordnet worden ist.

Schötmar, den 27. September 1924.
Der Magistrat

Die durch Beschluß vom 11. Juni 1924 über das Vermögen der Firma W. Humpert & Co. S. m. b. H. in Detmold angeordnete Geschäftsaufsicht wird nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.

Detmold, den 25. September 1924.
N 7/24. Bippisches Amtsgericht I

Die Geschäftsaufsicht über das Vermögen der Firma Bippische Möbelfabrik August Plöger in Heiligenkirchen wird nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.

Detmold, den 26. September 1924.
N 18/24. Bippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 103 Chemische Fabrik Hildeisen S. m. b. H. eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 29. September 1924.
Bippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 11 Blatt 12 Art. 228 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malermeisters Fritz Siebrasse in Mennighüffen, Schötmar Nr. 52, eingetragene Grundstück zu 5 a 58 qm mit den darauf stehenden Gebäuden: Wohnhaus, Werkstatt und Holzschuppen, worin seit Jahren eine Tischlerei mit Maschinenbetrieb betrieben worden ist,

am Freitag, den 21. November 1924,
nachmittags 3 1/2 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht in Schötmar an Ort und Stelle, Brederstraße Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. September 1924 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzungen, den 22. September 1924.
II K 1/24. Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 267 eingetragenen Firma: „Gebrüder Hunede in Bad Salzungen“ eingetragen, daß die Gesellschaft aufgelöst und die Firma erloschen ist.

Bad Salzungen, den 29. September 1924.
Lippisches Amtsgericht I

Über das Gehöft 1) des Maurers Feldmann in Höntrup Nr. 23, 2) des Tischlers Adam in Istrup ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 30. September 1924.
Lippisches Verwaltungsamt